Stadt Eschweiler Protokolldatum:27.10.2011

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.09.2011, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

Anwesend: AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Beckers
Gartzen
Gehlen
Leonhardt
Köhler (f. Zimmermann)

CDU

Schmitz
Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

sachkundige Bürger:

SPD

Quilitz
Eichberg
Scholz (f. Priem)
Tirok

CDU

Braun
Müller

FDP

Braune (Theuer bis 17.40 Uhr)

sachkundige Einwohner: BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff (ab 17.45 bis 19.20 Uhr)

von der Verwaltung: Gödde
Berbuir
Kamp
Müller
Gühsgen
Höne
Dr. Hartlich
Blasberg
Jopke
Zehn
Venherm
Mommer
Assenmacher

Schriftführer: Mathar

A Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Bauleitplanung

A 2) Aufhebung des Bebauungsplans D 7 - Gasthausstraße -; **VV-Nr.: 253/11**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 3) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -; **VV-Nr.: 241/11**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

A 4) Bebauungsplan 233 - Östlich Lederfabrik -; **VV-Nr.: 250/11**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und neuer Aufstellungsbeschluss

A 5) Bebauungsplan 279 - Im Rott -; **VV-Nr.: 221/11**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Umwelt

A 6) Erstellung eines Baumkatasters für den städtischen Baumbestand **VV-Nr.: 226/11**

Verkehr

A 7) Umbau der Rosenallee; **VV-Nr.: 202/11**
hier: Vorstellung der Planung

A 8) Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung); **VV-Nr.: 213/11**
hier: Entwurf zur Neufassung der Satzung

A 9) Einführung des kostenlosen Parkens für 15 Minuten (Brötchentaste); **VV-Nr.: 231/11**
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 18.08.2011

Gebäudemanagement

A 10) Kooperationsvereinbarung kommunale Klimaeffizienz zwischen der Stadt Eschweiler und der EWV-GmbH; **VV-Nr.: 216/11**
hier: Darstellung vorgesehener Maßnahmen

A 11) Sanierung und Umbau Schulzentrum Stadtmitte;
hier: Bauablauf und Kostenentwicklung

A 12) Sanierung Planschbeckenbereich Hallenbad Jahnstraße; **VV-Nr.: 218/11**
hier: Vorstellung der Planung

A 13) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 15.09.2011

A 14) Anfragen und Mitteilungen

14.1 Bürgerbeteiligung bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.07.2011

14.2 Lärmbelästigung bzw. -schutz an der A 4;
hier: Anträge der CDU-Fraktion vom 19.07.2011, der FDP-Fraktion vom 16.08.2011 und der UWG-Fraktion vom 22.08.2011

14.3 Schadstoffentsorgung an der Deponie Warden;
hier: Anfrage des skB Herrn Müller vom 27.07.2011

14.4 Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße;
hier: Sachstands - Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.08.2011

14.5 Errichtung von öffentlichen WC-Anlagen im Stadtgebiet von Eschweiler;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2011

14.6 Ausbau des DSL-Netzes in St. Jöris, Hehlrath und Kinzweiler;
hier: Sachstand

14.7 Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung;
hier: Sachstand

B Nichtöffentlicher Teil

B 1) 1. Änderung eines Bebauungsplans **VV-Nr.: 248/11**

B 2) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 228/11**

B 3) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Herr RM Widell beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes A 7, weil u.a. die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ nicht beteiligt worden sei.

Herr RM Gehlen wies auf die bisher praktizierte Verfahrensweise hin, wonach im ersten Verfahrensschritt die Planung vom Ausschuss lediglich zur Kenntnis genommen und dann in der Bürgerversammlung vorgestellt werde, so dass der TOP auf der Tagesordnung belassen werden könne.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte anschließend mit 17 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Ja-Stimme (Grüne) die Absetzung des Tagesordnungspunkt A 7 ab.

A Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig die Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2011.

Bauleitplanung

A 2) Aufhebung des Bebauungsplans D 7 - Gasthausstraße -; **VV-Nr.: 253/11**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Göbbels erklärte sich zu Anfang des Tagesordnungspunktes für befangen und nahm im Zuschauerbereich Platz.

Herr RM Schmitz erkundigte sich nach der Anzahl der Grundstückseigentümer, die ein Kaufinteresse an den vor den Grundstücken gelegenen Grün-

streifen bekundet hätten, da das Aufhebungsverfahren recht umfangreich und arbeitsintensiv sei.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass mehrere Eigentümer ein Kaufinteresse bekundet hätten. Wegen der Vielzahl von Alt-Bebauungsplänen im Stadtgebiet Eschweiler, die allerdings zeitintensiv aufgehoben werden sollten, erfolge in den nächsten Jahren eine sukzessive Aufhebung der Pläne. Durch das Verfahren könne man das Kaufinteresse der Grundstückseigentümer mit dem Erfordernis der Aufhebung des Bebauungsplanes verbinden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschluss) zur Aufhebung des Bebauungsplans D 7 – Gasthausstraße – einschließlich der 1., 2., 3. und 4. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

A 3) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -; **VV-Nr.: 241/11**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

II. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 40 – Steinfurt – (Anlage 2 und 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

A 4) Bebauungsplan 233 - Östlich Lederfabrik -; **VV-Nr.: 250/11**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und neuer Aufstellungsbeschluss

Herr RM Widell machte deutlich, dass sich die Stadt Eschweiler für das gesamte Areal positionieren müsse. Auch stelle sich die Frage, ob im konkreten Fall eine Veränderungssperre nicht ausreiche, da ausführlich dargelegt worden sei, was die Stadt Eschweiler nicht wolle.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Stadt den gesamten Bereich neu ordnen wolle, so dass ein Bebauungsplanverfahren sinnvoll und erforderlich sei.

Herr skE Braune regte auch im Hinblick auf künftige Leerstände eine Gesamtplanung für den Bereich der Aachener Straße am Ortseingang von Eschweiler an.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 28.09.1994 zu dem Bebauungsplan 233 – Östlich Lederfabrik – wird beschlossen.

II. Die Aufstellung des Bebauungsplans 233 – Östlich Lederfabrik – gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

A 5) Bebauungsplan 279 - Im Rott -; **VV-Nr.: 221/11**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

II. Der Entwurf des Bebauungsplanes 179 - Im Rott – (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Umwelt

A 6) Erstellung eines Baumkatasters für den städtischen Baumbestand **VV-Nr.: 226/11**

Herr TB Gödde sowie **Frau Assenmacher** stellten mittels einer PowerPoint-Präsentation das in Aufstellung befindliche Baumkataster vor.

Der Ausschuss nahm anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Erstellung eines Baumkatasters für den städtischen Baumbestand zur Kenntnis.

Verkehr

A 7) Umbau der Rosenallee; **VV-Nr.: 202/11**
hier: Vorstellung der Planung

Herr RM Kendziora wies einleitend darauf hin, dass vereinbarungsgemäß bei der ersten Vorstellung einer Straßenplanung diese lediglich zur Kenntnis genommen werde. Eine inhaltliche Diskussion erfolge erst bei der zweiten Vorstellung der Planung, bei der die Änderungswünsche aus der Bürgerversammlung geprüft und ggf. in die Planung einfließen würden.

Herr RM Widell machte deutlich, dass es Diskussionsbedarf zum Umgang mit den vorhandenen Bäumen gebe.

Herr Dr. Hartlich stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die Planung für die Umgestaltung der Rosenallee vor. Hierbei ging er insbesondere auf die

Beweggründe für die Neugestaltung des Straßenzuges und die damit verbundene Fällung der bestehenden und Pflanzung der neuen Bäume ein.

Herr RM Widell bat um Erstellung eines Alternativvorschlages; hierbei sollte man auch die Erkenntnisse aus der Jülicher Straße mit berücksichtigen.

Die Verwaltungsvorlage wurde anschließend von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

A 8) Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung); **VV-Nr.: 213/11**
hier: Entwurf zur Neufassung der Satzung

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf bestünde, so dass die Verwaltungsvorlage zunächst nur beraten jedoch noch nicht beschlossen werden solle. Die eigentliche Straßenreinigungssatzung würde mitgetragen, obwohl man bei verschiedenen Punkten sicherlich modifizierte Regelungen gewünscht hätte, die jedoch rechtlich nicht umsetzbar gewesen seien. Lediglich bei der Einstufung einiger Straßenzüge beim Winterdienst in die jeweilige Dringlichkeitsstufe bestünde noch Beratungsbedarf bzw. würde eine Neueinstufung erfolgen.

Herr Kamp berichtete, dass derzeitig die Verhandlungen mit der WBE GmbH über die Höhe des zu zahlenden Leistungsentgeltes liefen, so dass zurzeit lediglich eine Tendenz über die Gebührenhöhe vorläge. Hiernach würde z.B. für die Reinigungsklasse 3.1 eine Gebühr von ca. 2,70 €/ lfdm zu erwarten sein.

Herr RM Schmitz wies darauf hin, dass aufgrund der geänderten Dringlichkeitsstufen ein neuer Sachverhalt vorläge. Derzeitig befänden sich Straßenzüge, wo sich Schulen und Kindergärten befänden, teilweise in der Dringlichkeitsstufe II. Hier sei es sinnvoll und erforderlich, alle Straßenzüge in die Dringlichkeitsstufe I aufzunehmen.

Herr RM Kamp machte deutlich, dass eine Aufnahme sämtlicher Straßenzüge in die Dringlichkeitsstufe I aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei. Nach Rücksprache mit der WBE GmbH wäre jedoch im Regelfall gewährleistet, dass die Straßen der Dringlichkeitsstufe II und somit vor den meisten Schulen und Kindergärten vor 8 Uhr geräumt bzw. gestreut seien.

Herr RM Göbbels wies auf das Erfordernis des Winterdienstes auf den klassifizierten Straßen hin, so dass diese Vorrang vor den untergeordneten Straßen haben müssten.

Herr RM Widell erklärte, dass der Verwaltungsvorlage so nicht zugestimmt werden könne, da u.a. die Haftungsfrage geklärt werden müsse. Auch könne älteren Anliegern, die eine Reinigung nicht vornehmen könnten, eine Übertragung der Reinigungspflicht nicht zugemutet werden.

Herr RM Schmitz beantragte, sämtliche Straßenzüge, an denen Schulen und Kindergärten liegen, in die Dringlichkeitsstufe I aufzunehmen.

Herr skB Braune machte deutlich, dass auf Grundlage der vorgestellten Satzung der Winterdienst durchgeführt und im nächsten Jahr ggf. nachgebessert werden solle.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

Herr AVors. Kendziora unterbrach anschließend die Sitzung für die Zeit von 19.30 bis 19.35 Uhr.

A 9) Einführung des kostenlosen Parkens für 15 Minuten (Brötchentaste); **VV-Nr.: 231/11**
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 18.08.2011

Herr RM Göbbels erläuterte kurz den Antrag. Hierbei stellte er klar, dass die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage nicht dem Antrag entsprächen.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass Eschweilers Attraktivität nicht von einer Brötchentaste sondern vielmehr von Parkplätzen im Umfeld der Innenstadt abhänge. Aus diesem Grund müsse das vorhandene Parkraumbewirtschaftungskonzept aktualisiert werden.

Herr RM Spies wies auf den Antrag der UWG-Fraktion hin, der ein kostenloses Parken von einer Stunde beinhaltete und damals aus Kostengründen nicht umgesetzt worden sei.

Herr skB Braune berichtete, dass man die Idee der Brötchentaste bewusst auch wegen des Wunsches des CityManagements aufgegriffen habe.

Herr RM Widell sah im Angebot einer Brötchentaste keinen Sinn, da die missbräuchliche Nutzung ein Problem darstellen und die Viertelstunde zum Kauf nicht ausreichen würde.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen anschließend die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Gebäudemanagement

A 10) Kooperationsvereinbarung kommunale Klimaeffizienz zwischen der Stadt Eschweiler und der EWV-GmbH; **VV-Nr.: 216/11**
hier: Darstellung vorgesehener Maßnahmen

Herr RM Gehlen regte an, die Platzwarte der Sportanlagen ebenfalls zu schulen, da in diesem Bereich mit Sicherheit noch Einsparpotenzial vorhanden sei.

Herr TB Gödde berichtete, dass die derzeitig vorgesehenen Maßnahmen nicht abschließend seien sondern erst den Anfang eines länger andauernden Prozesses darstellen würden.

Der Ausschuss nahm anschließend die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

A 11) Sanierung und Umbau Schulzentrum Stadtmitte;
hier: Bauablauf und Kostenentwicklung

Herr TB Gödde berichtete, dass die Erstellung der ursprünglich vorgesehenen Verwaltungsvorlage mit Darstellung der Kostenentwicklung zum jetzigen Zeitpunkt nur unvollständig möglich gewesen sei, so dass für die nächste Ausschusssitzung eine detaillierte Verwaltungsvorlage gefertigt werde.

Herr RM Schmitz verdeutlichte, dass sich seit der grundsätzlichen Entscheidung zur Schließung der Hauptschule Dürwiß vieles in der Schullandschaft verändert habe. Aus diesem Grund bat er, in der angekündigten Verwaltungsvorlage auf die sich hieraus ergebenden Auswirkungen für das Schulzentrum einzugehen.

A 12) Sanierung Planschbeckenbereich Hallenbad Jahnstraße; **VV-Nr.: 218/11**
hier: Vorstellung der Planung

Herr RM Gehlen sah eine Beteiligung bzw. Beschlussfassung des Sportausschusses als erforderlich an, da u.a. eine deutliche Verkleinerung des Planschbeckenbereiches vorgesehen sei. Aus diesem Grund solle der Beschlussentwurf dahingehend geändert werden, dass die in der Verwaltungsvorlage vorgesehene Planung nur vorbehaltlich der Zustimmung des Sportausschusses beschlossen werde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgend geänderten Beschlussentwurf mit 13 Ja-Stimmen (SPD, FDP, UWG) bei 5 Nein-Stimmen (CDU, Grüne) zu:

Die Durchführung der Baumaßnahme wird vorbehaltlich der Zustimmung durch den Sportausschuss wie im Sachverhalt beschrieben beschlossen.

A 13) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 15.09.2011

Der Bericht der AGO wurde seitens der Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

A 14) Anfragen und Mitteilungen

14.1 Bürgerbeteiligung bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.07.2011

Herr TB Gödde berichtete über das derzeitige Planverfahren für den Solarpark St. Jöris, für den in den nächsten Monaten eine Beteiligungsform (Anteilsscheine, Genossenschaftsform o.ä.) für die Bürger geprüft werde.

14.2 Lärmbelästigung bzw. –schutz an der A 4;
hier: Anträge der CDU-Fraktion vom 19.07.2011, der FDP-Fraktion vom 16.08.2011 und der UWG-Fraktion vom 22.08.2011

Herr TB Gödde berichtete, dass entsprechende Messungen alleine für den Stadtteil Röhe rd. 120.000,00 € kosten, die hierdurch gewonnenen Daten jedoch nur indirekt in die Betrachtung einfließen würden. Weiterhin sagte er zu, der Niederschrift die ausführliche Stellungnahme beizufügen.

14.3 Schadstoffentsorgung an der Deponie Warden;
hier: Anfrage des skB Müller vom 27.07.2011

Herr TB Gödde berichtete unter Hinweis auf das Antwortschreiben der AWA, dass im städtischen Abfallkalender zukünftig ein entsprechender Hinweis aufgenommen werde.

14.4 Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße;
hier: Sachstand – Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.08.2011

Herr TB Gödde berichtete über den derzeitigen Stand der Arbeiten zur Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße, die nach derzeitiger Kenntnis Ende Oktober abgeschlossen werde.

14.5 Errichtung von öffentlichen WC-Anlagen im Stadtgebiet von Eschweiler;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2011

Herr TB Gödde berichtete, dass derzeitig Gespräche mit dem Eigentümer einer Gaststätte in der Schnellengasse zur Öffnung der dortigen Toilettenanlage für die Öffentlichkeit geführt würden.

14.6 Ausbau des DSL-Netzes in St. Jöris, Hehlrath und Kinzweiler;
hier: Sachstand

Herr TB Gödde führte aus, dass ein Förderbescheid der Bezirksregierung nur erteilt werde, wenn der Haushalt 2011 genehmigt sei bzw. die freiwillige Ausgabe getätigt werden dürfe.

14.7 Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße –;
hier: Darstellung von geschütztem Baumbestand im Plangebiet

Herr TB Gödde stellte unter Bezugnahme auf die letzte Ausschusssitzung mittels eines Übersichtsplans den nach der städtischen Baumschutzsatzung geschützten Baumbestand dar.

Herr RM Widell bat, der Niederschrift den Übersichtsplan beizufügen.

Herr AVors. Kendziora schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.00 Uhr.